

Marktnotizen vom 19. April 2021

- 
Getreide Schwierige Witterungsbedingungen in den Hauptanbauländern sorgen für eine freundliche Kursentwicklung. Die Erzeugerpreise folgen der festeren Tendenz. ➤
- Raps** Erwartete Auswinterungsschäden in Frankreich sowie die knappe Versorgungslage treiben die Erzeugerpreise weiter aufwärts. ▲
- 
Speisekartoffeln Das Angebot an Lagerware fällt weiterhin bedarfsdeckend aus und zusätzlich steigen die Mengen an Importware. Damit nimmt der Druck auf die Preise zu. ➤
- 
Futtermittel Non-GMO-Sojaschrote knapp und sehr teuer; Futtermittel wieder etwas fester bewertet; Mischfuttermittelforderungen vornehmlich unverändert. ➤
- 
Geflügel Feste Preistendenzen am Markt für Schlachthähnchen; knappes Angebot am Schlachtputenmarkt; Preise für Althennen stehen angebotsbedingt unter Druck. ➤
- 
Eier Umfangreiches Angebot an Bodenhaltungseiern; Bioeier weiterhin knapp; Spotmarktpreise tendieren schwächer. ➤
- 
Milch Milchanlieferung saisonal leicht steigend; ruhigere Entwicklungen am Buttermarkt; stetige bis rege Nachfrage nach Käse; Magermilchpulverpreise tendieren durch begrenztes Angebot leicht fester. ➤
- 
Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt stehen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Die Preise entwickeln sich in der laufenden 16. Kalenderwoche fortgesetzt stabil. ➤
- 
Schlachtschweine Das verfügbare Angebot schlachtreifer Schweine reicht zu Beginn der aktuellen Woche aus den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Coronabedingte Engpässe im Bereich der Schlachtung und Zerlegung bestehen dabei weiterhin. ➤
- 
Schafe Am Markt für Schlachtlämmer steht einem kleinen Angebot eine ruhige und entsprechende Nachfrage gegenüber. Das Angebot an frischen Lämmern nimmt dabei nunmehr stetig zu. ➤
- 
Nutzkälber Ein stetiger bis lebhafter Verlauf herrscht am Nutzkälbermarkt vor. Bessere Qualitäten sind sogar flott zu vermarkten. Die Preise ab Hof entwickeln sich weiterhin leicht fester. ➤
- 
Schlachtrinder Am deutschen Schlachtrindermarkt versuchen einzelne Schlachtunternehmen die Preise für Jungbullen zu drücken. Das sehr überschaubare Angebot bedingt allerdings unveränderte Preise. Schlachtkühe sind ebenfalls nur knapp verfügbar und werden gesucht. Festere Preise sind die Folge. ➤
- Schlachtkälber** Kalbfleisch und damit auch Schlachtkälber werden relativ stetig und zügig nachgefragt. Die Marktlage wird vornehmlich als ausgeglichen beschrieben. Gewisse Impulse werden durch die beginnende Spargesaison erwartet. ➤

Getreide

Am Getreidemarkt dominiert derzeit das Wettergeschehen. Während hierzulande nach der Kältewelle keine größeren Schäden gemeldet wurden, beunruhigt doch der Blick auf die weiteren Hauptanbauländer. In Teilen Europas, der Schwarzmeerregion, Kanadas und auch der USA könnte Trockenheit die Pflanzenentwicklung deutlich beeinträchtigen. Zudem sorgt Kälte im Mittelwesten der USA für schwierige Wachstumsbedingungen. Diese Nachrichten machen sich auch bei den Erzeugerpreisen bemerkbar, die erneut nach oben tendieren. Die Handelsaktivitäten halten sich für die alte Ernte jedoch auf geringem Niveau, denn es befinden sich nur noch Rest-

bestände in den landwirtschaftlichen Lagern. Gerade diese Situation könnte noch einmal für Stimmung sorgen, falls die Mischfutterhersteller in den kommenden Wochen Anschlussbedarf anmelden. Für den Raps ging es zuletzt rasant aufwärts. Frostschäden in Frankreich könnten die erwartete Erntemenge stark reduzieren. Das trieb den Frontmonat an der Warenterminbörse in Paris zuletzt über die 550-Euro-Marke. Der neuerntige August-Kontrakt tendiert bereits Richtung 500 EUR/t. Witterungsbedingte Einschränkungen der EU-Erntemenge könnten zu einem deutlich erhöhten Importbedarf führen.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	"Hannover (keine Notierung)"	"Hamburg (20.04.2021)"	"Bremen (15.04.2021)"
Brotweizen	-	"cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 219,50 loko/ppt 219,50 Basis Apr 204,50 Basis Sep"	-
Brotroggen	-	"franko HH 199,00 loko/ppt 199,00 Apr/Jun"	-
Futterweizen	-	"franko HH 218,50 loko/ppt 218,50 Apr 220,00 Mai/Jul 201,50 Sep/Dez"	"ffr. Süd-OL/Westf. 226,00/230,00 Apr"
Futtergerste (>62kg/hl)	-	"cif/franko HH 197,00 loko/ppt 197,00 Basis Apr 187,00 Basis Sep"	"ffr. Süd-OL/Westf. 212,00/218,00 Apr"
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	"Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 185,50 loko/ppt 185,50 Apr 180,00 Mai/Jul 152,50 Aug/Dez"	-
Sojaschrot	-	"fob HH 365,00 loko/ppt 365,00 Apr/Mai 369,00 Jun/Jul 372,00 Aug/Okt 379,00 Nov/Jan22"	-
Raps	-	"cif/franko HH 555,00 loko/ppt 555,00 Apr 557,50 Mai/Jun 492,00 exE 495,50 Sep 493,50 Okt/Dez"	-
Rapsschrot	-	"fob HH 295,00 loko/ppt 295,00 Apr 293,50 Mai 291,50 Jun/Jul 246,00 Aug/Okt 248,00 Nov/Jan22"	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 20.04.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(204,0 - 217,0) 208,0	(205,0 - 214,0) 207,0
Brotweizen B	-	(200,0 - 215,0) 204,0	(200,0 - 212,0) 203,0
Brotroggen	-	(165,0 - 183,0) 173,5	(166,0 - 171,0) 171,0
Futterroggen	(185,0 - 203,0) 190,0	(165,0 - 180,0) 174,0	(160,0 - 171,0) 163,0
Braugerste	-	(205,0 - 210,0) 210,0	(195,0 - 215,0) 210,0
Futtergerste	(205,0 - 218,0) 210,0	(183,0 - 195,0) 190,0	(180,0 - 188,0) 185,0
Futterweizen	(223,0 - 233,0) 226,0	(200,0 - 210,0) 204,0	(192,0 - 210,0) 201,0
Qualitätshaffer*	-	(160,0 - 180,0) 180,0	(152,0 - 165,0) 162,5
Futterhafer	(200,0 - 230,0) 220,0	(170,0 - 185,0) 175,0	(140,0 - 165,0) 158,5
Körnermais	(235,0 - 251,0) 240,0	(213,0 - 235,0) 216,0	(200,0 - 212,0) 212,0
Triticale	(208,0 - 227,0) 215,0	(191,0 - 200,0) 195,0	(184,0 - 201,0) 190,0
Raps	(490,0 - 495,0) 495,0	(490,0 - 527,5) 496,5	(500,0 - 509,0) 503,5
Futtererbsen	-	(255,0 - 295,0) 260,0	(240,0 - 260,0) 251,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(209,5 - 222,5) 211,5	(209,6 - 222,6) 211,6	(213,0 - 226,0) 215,0
Brotweizen B	(205,5 - 220,5) 208,0	(205,6 - 220,6) 208,1	(209,0 - 224,0) 211,5
Brotroggen	(170,5 - 188,5) 176,5	(170,6 - 188,6) 176,6	(174,0 - 192,0) 180,0
Futterroggen	(165,5 - 185,5) 176,5	(165,6 - 185,6) 176,6	(169,0 - 189,0) 180,0
Braugerste	(200,5 - 220,5) 215,5	(200,6 - 220,6) 215,6	(204,0 - 224,0) 219,0
Futtergerste	(185,5 - 200,5) 193,5	(185,6 - 200,6) 193,6	(189,0 - 204,0) 197,0
Futterweizen	(197,5 - 215,5) 208,5	(197,6 - 215,6) 208,6	(201,0 - 219,0) 212,0
Qualitätshaffer*	(157,5 - 185,5) 170,5	(157,6 - 185,6) 170,6	(161,0 - 189,0) 174,0
Futterhafer	(145,5 - 190,5) 175,5	(145,6 - 190,6) 175,6	(149,0 - 194,0) 179,0
Körnermais	(205,5 - 240,5) 218,5	(205,6 - 240,6) 218,6	(209,0 - 244,0) 222,0
Triticale	(189,5 - 206,5) 199,5	(189,6 - 206,6) 199,6	(193,0 - 210,0) 203,0
Raps	(495,5 - 533,0) 505,5	(495,6 - 533,1) 505,6	(499,0 - 536,5) 509,0
Futtererbsen	(245,5 - 300,5) 262,5	(245,6 - 300,6) 262,6	(249,0 - 304,0) 266,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		19.04.2021	12.04.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2021	216,50	211,25
	Sep 2021	207,00	198,75
	Dez 2021	206,75	199,75
Weizen CME	Mai 2021	199,12	193,84
	Jul 2021	199,54	194,83
	Sep 2021	200,34	195,14
Raps MATIF	Mai 2021	530,75	502,50
	Aug 2021	488,25	453,75
	Nov 2021	482,25	451,00
Sojabohnen CME	Mai 2021	442,56	426,57
	Jul 2021	438,53	425,64
	Aug 2021	425,47	415,27
Mais MATIF	Jun 2021	222,50	216,25
	Aug 2021	217,25	212,50
	Nov 2021	196,00	190,00
Mais CME	Mai 2021	193,66	188,18
	Jul 2021	189,87	183,89
	Sep 2021	175,80	167,88
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2021	72,00	71,00
	Jun 2021	99,00	93,00
	Nov 2021	131,00	125,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		14.04.2021	07.04.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	236,00	229,00
	HRW US Golf	230,00	217,00
	EU Rouen	224,00	215,00
Gerste	Schwarzes Meer	192,00	194,00
	EU Rouen	210,00	197,00
Mais	US Golf	222,00	213,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		19.04.2021	12.04.2021
umgerechnet in €/t		377,23 Aug 21	353,24 Mai 21
1 US \$ = €		0,83	0,84

Kartoffeln

Die Marktlage bei den Speisekartoffeln hat sich im Vergleich zur Vorwoche nicht grundlegend geändert. Mit zunehmender Lagerungsdauer steigen zwar die Absortierungen, doch trotzdem wird das Angebot von den Marktbeteiligten als reichlich beschrieben. Der eingeschränkte Bedarf kann gut gedeckt werden und mit weiteren Lockdown-Maßnahmen schwinden die Hoffnungen auf Impulse aus der Gastronomie und den Großküchen. Zusätzlich nehmen die Importmengen aus Ägypten, Zypern und Israel im LEH und den Discountern zu. Doch

die kühlen Temperaturen verzögern die Spargelsaison und damit fällt die Nachfrage auch nach dieser Ware nicht so groß aus wie erwartet. Damit erhöht sich das Angebot zusätzlich und die Preise geraten unter Druck. Bei der Industrieware hat sich die Stimmung etwas verbessert. Die frostigen Temperaturen haben in einigen Regionen die Auspflanzungen verzögert, sodass sich das Saisonende weiter nach hinten verschiebt und die Nachfrage nach Lagerware doch noch länger anhalten könnte.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 20.04.2021

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 8,00
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	20.04.2021	13.04.2021
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	2,50-14,00	2,50-14,00
frittene geeignet, 40 mm+	6,50-8,00	6,00-8,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	20.04.2021	13.04.2021
festkochend	9,00 - 12,00	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	8,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	9,00 - 12,00	10,00 - 12,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	50,00 - 65,00	50,00 - 65,00
vorwiegend festkochend	48,00 - 60,00	48,00 - 60,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 20.04.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Marktverlauf verhielt sich weiterhin ruhig..

Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	20.04.2021	13.04.2021	20.04.2021	13.04.2021
Diesel				
2.000 l	102,90 - 108,00	102,80 - 108,20	101,00 - 108,90	99,80 - 106,00
5.000 l	101,50 - 105,50	100,20 - 105,70	99,60 - 106,90	98,60 - 102,70
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	55,50 - 62,00	55,10 - 60,80	53,50 - 61,90	53,00 - 58,00
5.000 l	54,50 - 60,50	54,00 - 59,30	52,90 - 60,90	52,30 - 56,00
10.000 l	53,50 - 59,50	52,80 - 58,10	51,90 - 59,90	51,00 - 54,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	44,50 - 45,00	44,50 - 45,00	45,00 - 45,00	45,00 - 45,00
4.800 l Tank	42,50 - 43,00	42,50 - 43,00	43,00 - 43,00	43,00 - 43,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

 Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 19.04.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	24,80 - 28,30	23,85 - 27,35
Harnstoff, 46 % N, geschützt	40,10 - 50,00	39,15 - 49,05
AHL, 28 % N	23,00 - 24,90	22,20 - 24,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	47,30 - 51,00	46,15 - 49,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	36,00 - 45,30	34,95 - 44,25
40er Kornkali, 6 % MgO	24,50 - 25,50	23,70 - 24,70
60er Kali	28,80 - 29,80	28,00 - 29,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,40 - 14,90	12,80 - 14,30
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,55 - 38,95	36,40 - 37,80
SSA, 21 % N, 24 % S	21,50 - 23,60	20,60 - 22,70
ASS 26 % N, 13 % S	24,50 - 29,50	23,45 - 28,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	29,00 - 31,40	27,80 - 30,20
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 5,75	2,55 - 5,30
Volldünger (15/15/15)	28,30 - 36,10	27,30 - 35,10

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Auf den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote im Bereich des Sojasegmentes an den internationalen Börsen zuletzt deutlicher reduzierte Kursentwicklungen zu beobachten. Ursache war eine gut voranschreitende Ernte in Südamerika mit guten Erträgen sowie guten Witterungsbedingungen für das Fortschreiten der Erntearbeiten. Daneben sorgte die voranschreitende Aussaat von Sojabohnen bei ebenfalls guten Bedingungen für nachlassende Börsenkursentwicklungen. Die hierzulande genannten Forderungen für Sojaschrot gaben gegenüber der Vorwoche zuletzt weiter nach. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt ausreichend aus und trifft auf eine fortgesetzt eher abwartende und damit ruhige ausfallende

Nachfrage der Verarbeiter. Non-GMO-Schrote bleiben sehr knapp und werden auf sehr hohem Niveau bewertet. Am Markt für Rapsschrot verbleiben die Preise auf relativ hoher Basis. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt insbesondere im vorderen Bereich weiterhin nur sehr knapp aus. Vielfach werden weiterhin Aufgelder für prompte Lieferungen verlangt. Auch in den nächsten Monaten rechnen die Marktbeteiligten mit einer weiter zügig verlaufenden Nachfrage der Mischfuttermittel und der Landwirtschaft. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten waren zuletzt nur geringe Preisveränderungen zu beobachten.

Mischfuttermittel:

Die Situation am hiesigen Mischfuttermittelmarkt wurde seitens der Hersteller vor dem Hintergrund der zunächst

 Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 19.04.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.201,50	2.315,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.007,00	2.050,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.708,50	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	347,50	353,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	262,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	269,50	266,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	292,50	303,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	277,50	296,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	369,00	356,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	308,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	288,00	293,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	271,50	276,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	313,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	294,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	274,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	263,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	283,50	296,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	319,00	332,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	385,50	438,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	353,00	351,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	338,50	345,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	365,50	355,50
Putenmastfutter P1	444,50	-
Putenmastfutter P2	430,00	-
Putenmastfutter P3	381,00	-
Putenmastfutter P4	360,00	-
Putenmastfutter P5	341,50	-
Putenmastfutter P6	336,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	230,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	243,10	-
Weizen	247,80	-
Roggen	215,40	-
Triticale	235,90	-
Körnermais	260,90	-

nachlassender Getreide- und Sojaschrot Preise als sich leicht entspannend bezeichnet. Entsprechend beließ man es vielfach bei bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Spielraum für Preiserhöhungen bestanden angesichts der ohnehin vor-

mals knappen Kalkulation nicht. Die jüngsten Preisbefestigungen am Futtermittelmarkt änderten allerdings wieder die Kalkulationsgrundlagen, so dass Preisbefestigungen nicht ausgeschlossen werden. So kündigen einige Hersteller für den weiteren Wochenverlauf Preiserhöhungen an. Erst mit

wieder deutlicher zurückgesetzten Forderungen für Futtergetreide und anderer wichtiger Futterkomponenten könnte wieder Entspannung in die Mischfuttermittelpreise kommen.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 19.04.2021, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 195,00	165,00 - 200,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00	155,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 125,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	29,00 - 36,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 45,00	30,00 - 38,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

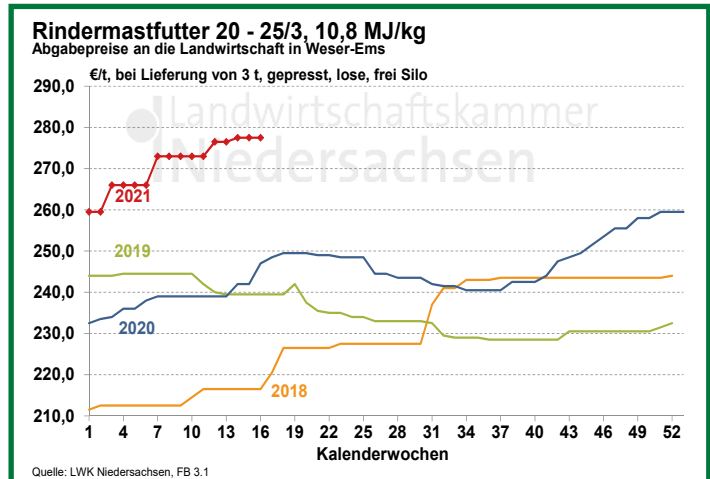
	19.04.2021	12.04.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,85	20,70
Melasseschnitzel, pelletiert	23,75	23,75
Palmexpeller	22,35	22,35
Sojabohnenschalen	22,00	22,15
Weizendestiller	35,05	35,05
Rapexpeller	35,25	35,25
Sojaöl	118,45	116,95
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	40,85	41,50
Brasilschrot, pelletiert**	43,60	44,45
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	65,80	61,25
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	69,30	66,15
Rapsschrot	32,65	32,40

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart



Orientierungspreise für Pachtverträge

Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden zum 1. April 2021 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt.

	€/t ohne Mehrwertsteuer
Weizen	204,60
Roggen	169,00

Geflügel

Sowohl hierzulande als auch am EU Markt herrschten in der zurückliegenden Berichtswoche feste Preistendenzen vor. Die Preise für Schlachthähnchen lagen EU-weit zuletzt bei 197,04 EUR/100 kg Schlachtgewicht. Das waren 2,4 % mehr als im Vormonat und 6,2 % mehr als im vergangenen Jahr.

Hähnchen:

Angebot und Nachfrage standen sich am Markt für Schlachthähnchen ausgeglichen gegenüber. Mit steigenden Temperaturen wird eine Belebung der Nachfrage erwartet. Auch vor diesem Hintergrund stiegen die Schlachtereiabgabepreise an.

Puten:

Der Markt für Putenfleisch blieb zuletzt geprägt durch ein knappes Angebot. Ursache hierfür waren die Wiedereinstellungsverbote infolge der Aviären Influenza. Die Nachfrage tendierte auf einem stetigen Niveau und die Schlachtereiabgabepreise zeigten auch hier eine feste Tendenz.

Schlachthennen:

Hiesige Schlachtereien meldeten zuletzt eine sehr hohe Auslastung der Schlachtkapazitäten, da traditionell nach den Osterfeiertagen viele Legehennenherden erneuert werden. Durch das umfangreiche Angebot standen die Erzeugerpreise zuletzt weiter unter Druck.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 12.04. bis zum 18.04.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550

1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,849
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,849
1.451 g bis 1.500 g	0,840-0,869	0,849
1.501 g bis 1.550 g	0,840-0,869	0,849
1.551 g bis 1.600 g	0,840-0,869	0,849
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,869	0,849

2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,849
1.801 g bis 2.000 g	0,835-0,909	0,849
ab 2.001 g	0,835-0,905	0,849

3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,835-0,890	0,849
bis 2.800 g	-	0,849

Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305

Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,100-0,250	0,168
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,260	0,184
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,270	0,200
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,280	0,229

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	15. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,7675	+0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,80-0,82	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,80-0,82	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,87-0,89	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,86	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1809	+0,0005

Eier

Am Eiermarkt setzte sich in der zurückliegenden Berichtswoche die schwächere Tendenz fort. Dem insgesamt umfangreichen Angebot stand eine stetige Nachfrage gegenüber, die auf Ladenstufe jedoch weiter über Vorjahresniveau lag. Beklagt wird weiterhin der fehlende Absatz über die Gastronomie. Hier herrscht durch das Infektionsgeschehen Unsicherheit über den weiteren Verlauf vor. Für die kommenden Wochen wird eine

Wiederherstellung des Marktgleichgewichts erwartet, da vermehrt Legehenherden ausgestellt werden und im Mai durch die Feiertage eine Belebung der Nachfrage erwartet wird. Am freien Markt tendierten die Preise zuletzt sowohl für Konsumware als auch Industrieware schwächer. Auch aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden nachgebende Notierungen gemeldet.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	16.04.2021	09.04.2021
1-Freilandhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	22,95-23,00	23,00-23,05
L	19,25-19,35	19,30-19,40
M	18,05-18,10	18,10-18,15
2-Bodenhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	19,95-20,00	19,95-20,05
L	15,45-15,60	15,55-15,70
M	14,00-14,05	14,05-14,10

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 23.04.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der 13. Kalenderwoche setzte sich der moderate Anstieg der Milchlieferung an die deutschen Molkereien weiter fort. Im Vorwochenvergleich wurden 0,2 % mehr Milch abgeliefert, so die Zentrale Milchmarktberichtserstattung (ZMB). Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 0,3 % überschritten, jedoch bewegte sich die gesamte Milchlieferungsmenge im Jahr 2021 1,6 % unter dem Vorjahresniveau.

Am Markt für flüssigen Rohstoff war eine beruhigte Nachfrage nach Magermilchkonzentrat und Industrierahm eine stabile Preisentwicklung zu beobachten

Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g Päckchen verlief zuletzt auf einem beruhigten Niveau und blieb hinter den Erwartungen der Marktteilnehmer zurück. Erst mit wärmeren Temperaturen und einem Anlaufen

der Spargelsaison werden weitere Impulse erwartet. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Kurse stabil. Die Verlängerungen der Coronamaßnahmen in vielen Ländern führen bei den Marktakteuren zu Verunsicherung. Außerdem hat sich die Nachfrage seit dem Beginn des Ramadans international beruhigt. Am Markt für Blockbutter führte dies zu einer Seitwärtsbewegung der Notierungen in Kempten.

Käse:

Stabile Entwicklungen waren zuletzt am Käsemarkt zu beobachten. Die Nachfrage auf Ladenstufe hat sich auf ein stetiges bis reges Niveau eingependelt. Im Bereich der Großverbraucher besteht jedoch Unsicherheit durch die Zuspitzung der Pandemielage. Hier wird die Nachfrage als sehr unterschiedlich beschrieben, da in gewissen Bereichen der Außer-

Haus-Verzehr sehr lebhaft verläuft und in anderen Bereichen kaum Absatz herrscht. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten die Notierungen auf dem Niveau der Vorwoche.

Milchpulver:

Im Vergleich zur Vorwoche hat sich die Nachfrage nach Magermilchpulver am internationalen Markt leicht belebt, jedoch stand die Abwicklung bestehender Kontrakte weiter im Fokus der Marktteilnehmer. Negativ auf die weitere Entwicklung wirken sich derzeit die hohen Logistikkosten, die ruhige Nachfrage aus den islamischen Ländern sowie günstige Offerten aus den USA aus. Da sich das Angebot jedoch weiter begrenzt entwickelte, tendierten die Notierungen sowohl für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität als auch Futtermittelqualität

leicht fester. Am Markt für Vollmilchpulver tendierten die Preise bei einem ruhigen Marktgeschehen seitwärts. Süßmolkenpulver wurde zuletzt ungebrochen lebhaft nachgefragt, sodass die Preise vor dem Hintergrund der begrenzten Verfügbarkeit stabil bis fest tendieren.

Markt und Börse:

An den europäischen Spotmärkten waren uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Erstmals seit Anfang Februar hat sich der Preis für freie Milch in Italien seitwärts entwickelt. Auch in den Niederlanden war mit 36,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) eine stabile Entwicklung zu beobachten. Am deutschen Markt für freie Milch herrschten jedoch schwächere Entwicklungen vor. Hier gaben die Notierungen im Norden um 2,00 EUR auf 32,50 EUR und im Süden um 0,50 EUR auf 35,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) nach.

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.04. bis zum 25.04.2021

	ab 16. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	53,00 €/Stück	53,00 €/Stück
Stückzahl:		189.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	34,80 €/Stück	34,80 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel Preisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 25.04.2021

Regionen	Partie, Gewicht	15. Woche	16. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	54,70	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	56,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	62,50	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	63,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	61,49	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	52,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	69,00	-2,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	40,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	97,30	+1,38



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

12.04. bis zum 18.04.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	31,40 (31,40)	49,84 (49,84)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	29,03 (28,28)	45,94 (44,69)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 05.04. bis zum 11.04.2021

	± in %	± in %
	(zur Vorwoche)	(zum Vorjahr)
Milchanlieferung	-0,50	+0,10
Herstellung von: Butter	-2,4	-23,7
Magermilchpulver	-19,0	-16,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	+6,2	+19,9
Frischkäse	+0,2	-16,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 12.04. bis zum 18.04.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
174.528	47,0 - 58,5	53,00	53,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		34,80	34,80

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 25.04.2021

Regionen	Partie, Gewicht	15. Woche	16. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	53,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	54,00	54,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	53,00	53,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspar- tie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 19.04.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	36,3	±0	62,5	±0
SPF*, PRRS positiv	34,3	±0	59,8	±0

2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,45	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Schweine

Deutschland:
Im Verlauf der 15. Kalenderwoche herrschten am deutschen Schlachtschweinemarkt weitgehend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Die während des Osterfestes entstandenen leichten Angebotsüberhänge konnten in der Regel abgebaut werden, obwohl fortgesetzt coronabedingte Einschränkungen hinsichtlich der Schlachtkapazitäten gegeben waren. Die ausgeglichene Marktsituation hatte in der Wochenmitte unveränderte Auszahlungspreise für Schlachtschweine zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.04.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen stabilen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,50 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland:

Im Verlauf der zurückliegenden

Berichtswoche waren auf den verschiedenen EU- Auslandsmärkten vornehmlich ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse auf den jeweiligen Schlachtschweinemärkten zu beobachten. Es dominierten dabei stabile Preisentwicklungen. In einigen Ländern wurde der Handel auch als etwas ruhiger verlaufend beschrieben. Dies war zum Beispiel in Spanien der Fall. Dennoch werden dort weiterhin umfangreiche Mengen seitens der Schlachtunternehmen geordert. Angetrieben wird diese Entwicklung weiterhin durch ein reges Exportgeschäft in Richtung China. Entsprechend liegen die Preise auch dort auf vergleichsweise sehr hohem Niveau. Im Einzelnen berichtet man aus den Niederlanden, Dänemark, Spanien, Italien und Österreich von zuletzt unveränderten Schweinepreisen. Aus Polen vermeldeten die Marktteilnehmer ein Plus von zwei Cent. Drei Cent mehr waren es in

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.04. bis zum 21.04.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,50 €/Indexpunkt
Spanne:	1,50-1,50 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,50 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,50 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,50 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,50 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,50 €/kg SG

Vermarktungsmenge aktuell:	239.800 Schweine
Vorwoche:	223.500 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preiszuschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.04. bis zum 18.04.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 310.317 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (155)	152 (152)	138 (139)	153 (153)	129 (132)
Spanne	152-157	148-155	133-143	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 311.817 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (155)	152 (152)	139 (139)	154 (154)	126 (132)
Spanne	152-160	149-155	135-149	118-155	113-129
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (87.176 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	158 (158)	157 (157)	150 (153)	156 (157)	123 (124)
Bayern (35 Betriebe / 46.560 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	159 (159)	155 (154)	142 (144)	156 (155)	110 (110)
Spanne	155-162	149-166	133-162	-	103-119

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	15. Kalenderwoche	14. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	310.317	251.998
Nordrhein-Westfalen	311.817	261.737
Schleswig-Holstein	18.905	14.555
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	87.176	72.636
Bayern	46.560	39.112
gesamt:	774.775	640.038

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 11.04.2021	1,56	1,53	1,41	1,30
Vorwoche	1,56	1,53	1,41	1,31

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 12.04. bis zum 13.04.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,54	1,51	1,37	41.285

Frankreich.

Fleischgroßmarkt:

Der Handel mit Schweinefleisch entwickelt sich auf Ebene der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden Berichtswoche etwas ruhiger als zuvor. Seitens der Händler bestellte man auch vor dem Hintergrund der kühlen Witterung verhaltener. Teilweise beobachtete man gewissen Preisdruck für bestimmte Fleischartikel. Insbesondere war dies bei Schinken und Koteletts der Fall. Schweinenacken hingegen wurden zu stabilen Preisen gehandelt. Mit der wärmeren Witterung dürfte der Markt insbesondere im Bereich der Grillartikel deutlichere Impulse erhalten.

Schlachtsauen:

Der Handel mit Sauenfleisch wurde im Bereich der Fleischgroßmärkte

zuletzt als ebenfalls eher ruhig verlaufend beschrieben. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte gut aus, die Nachfrage zu bedienen. Teilweise wurden einige Artikel von Schlachtsauen zu etwas schwächeren Preisen verkauft. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte insgesamt gut aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Vor dem Hintergrund der Corona bedingt eingeschränkten Schlachtungen fiel das Angebot an Sauenfleisch allerdings nicht zu umfangreich aus. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche ebenfalls nur relativ klein aus. Vor dem Hintergrund des coronabedingt reduzierten Bedarfs übten die Schlachtunternehmen Preisdruck aus,

dem nicht ausgewichen werden konnte. Unveränderte Preise waren in der Regel die Folge. Für die Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.04.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemein-

schaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,05 €/kg Schlachtgewicht.



Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.04. bis zum 21.04.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,05 €/kg SG
Spanne:	1,02-1,12 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.400 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
14. Kalenderwoche	1,30	12.605
13. Kalenderwoche	1,31	12.323
12. Kalenderwoche	1,30	14.457
11. Kalenderwoche	1,30	14.461

siehe www.vezg.de



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 20.04.2021 wurden von 2.465 Schweinen 0 Schweine verkauft in einer Spanne von 0,00 bis 0,00 € zu einem Durchschnittspreis von **0,00 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 09.04. bis zum 15.04.2021 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,49 bis 1,49 €/kg SG zu **1,49 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.



Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
12. Kalenderwoche	980.472	865.932	-11,7%
13. Kalenderwoche	926.611	744.434	-19,7%
14. Kalenderwoche	904.088	742.743	-17,8%
01. - 14. Kalenderwoche	12.776.151	11.502.331	-10,0%



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 20.04.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
14. KW	1,446	1,502	1,600	1,544	1,540	1,360
15. KW	1,446	1,502	1,600	1,577	1,540	1,378
16. KW	1,446	1,502	1,640	1,609	1,540	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
14. KW	1,923	1,460	1,643	1,371	1,478	
15. KW	1,923	-	1,628	1,371	1,517	
16. KW	1,923	-	-	1,347	1,517	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme



Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	19.04.2021	19.04.2021	12.04.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Mai 2021	1,06	1,94	1,93
Juni 2021	1,04	1,91	1,97
Juli 2021	1,02	1,87	1,93
August 2021	0,99	1,81	1,86
Oktober 2021	0,84	1,54	1,59
Dezember 2021	0,77	1,42	1,44
Februar 2022	0,79	1,45	1,47
April 2022	0,82	1,50	1,51
Mai 2022	0,85	1,55	1,58
Juli 2022	0,89	1,63	1,64

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Der hiesige Lämmer- und Schafmarkt zeigt sich zu Wochenbeginn ausgeglichen. Es wird weiterhin von einem geringen Angebot an schlachtreifen Lämmern berichtet. Dem gegenüber steht allerdings auch eine reduzierte Nachfrage. Diese wird auch unterstützt durch den derzeitigen Ramadan, den Fastenmonat der Muslime, der mit dem Zuckerfest vom 13. - 15. Mai

beendet wird. Die Preise sind unverändert zur Vorwoche, was aus der Tabelle so nicht hervorgeht. Da nur noch vereinzelte Lämmer der letzten Saison gehandelt werden und das Angebot an frischen Lämmern stetig zunimmt, werden von nun an die Preisnotierungen auf frische Lämmer umgestellt. In der Tendenz wird ein stabile bis leicht nachgebendes Preisniveau erwartet.



Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 12.04. bis zum 18.04.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	7,57	7,57
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 19.04.2021 bis zum 25.04.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,40	2,90 - 3,10
Schafe	0,40 - 1,10	0,40 - 1,10

Kälber



Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 15.04.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	6	6	58	50-330	240	4,17
61 bis 70 kg	70	70	67	100-470	357	5,36
71 bis 80 kg	203	203	76	80-530	425	5,58
81 bis 90 kg	311	311	85	60-540	463	5,42
91 bis 100 kg	217	217	95	110-570	490	5,16
101 bis 110 kg	86	86	105	250-570	516	4,91
über 110 kg	44	44	122	450-700	532	4,35
gesamt	937	937	88	50-700	460	5,25
Wbl. Kälber zur Mast	60	60	81	70-360	275	3,38

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 29.04., 12.05., 27.05.2021

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 15.04.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	21	20	100 - 240	175	2,63
71 bis 80 kg	37	37	50 - 260	207	2,75
81 bis 90 kg	30	30	200 - 280	234	2,78
91 bis 100 kg	6	6	240 - 260	253	2,65
männlich:					
61 bis 70 kg	34	34	50 - 450	331	4,92
71 bis 80 kg	150	149	130 - 530	440	5,76
81 bis 90 kg	206	206	200 - 580	512	5,99
91 bis 100 kg	114	114	350 - 610	548	5,80
101 bis 110 kg	27	27	200 - 610	546	5,26
Verlauf:	floht	Nächste Auktionstermine:	22.04.	29.04.	

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 19.04.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	360	87	475	5,51
FV 81 bis 90 kg	146	86	479	5,58
FV x BV	5	80	324	4,07
WBB x FV	22	89	526	5,91
WBB x BV	9	86	503	5,87
WBB x DH	4	78	428	5,52
DH	5	62	43	0,69
BV	14	85	241	2,84
Sonstige	53	86	384	4,39
Kuhkälber				
FV	61	85	245	2,86
WBB x FV	15	82	305	3,74
WBB x BV	6	80	235	2,96
WBB x DH	5	75	204	2,71
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
Kuhkälber zur Zucht				
FV	10	90	263	2,93
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim Nächster Auktionstermin: 03.05.2021				

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 12.04. bis zum 18.04.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	51 (47)	64 (59)
Spanne	5-63	50-72
Stück	445	457
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	19 (18)	10 (11)
Spanne	1-23	5-14
Stück	10	17
Tendenz:	unverändert	leicht freundlichere Preise

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 12.04. bis zum 18.04.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,90 (2,90)	5,10 (5,10)	3,60 (3,60)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Nutzkälber Niedersachsen

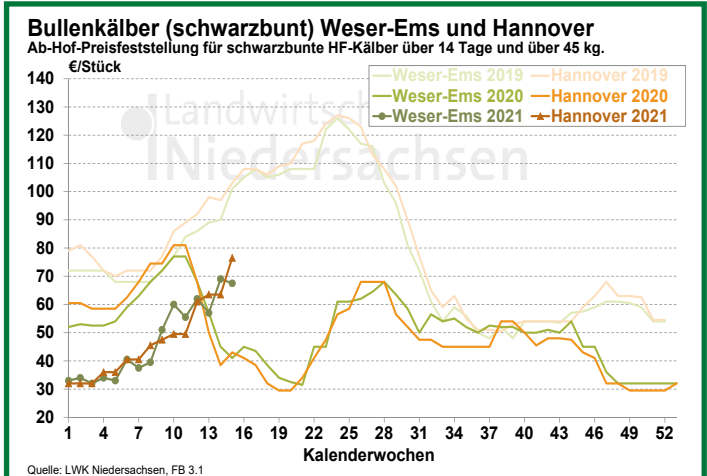
Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 12.04. bis zum 18.04.2021; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	82 (75)	59 - 99	1.402	90 (86)	81 - 99	1.350
	II. Qualität (bis 50 kg)	54 (51)	33 - 63		59 (54)	50 - 72	
Kuhkälber *		14 (14)	5 - 18		14 (14)	9 - 14	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	151 (142)	99 - 203	185	169 (167)	136 - 221	216
	II. Qualität (bis 55 kg)	72 (68)	63 - 126		95 (90)	72 - 99	
Kuhkälber		72 (59)	36 - 107		90 (84)	81 - 108	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	253 (242)	226 - 271	122	271 (264)	235 - 294	188
	II. Qualität (bis 55 kg)	185 (167)	126 - 221		206 (199)	154 - 212	
Kuhkälber		102 (99)	63 - 131		124 (117)	99 - 149	
vermarktete Kälber:		1.709			1.754		
Tendenz		fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Marktchart



Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Das in der 15. Kalenderwoche am deutschen Schlachtrindermarkt seitens der Mäster und Rindviehalter zur Verfügung gestellte Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren fiel erneut nur begrenzt aus. Gleichzeitig zeigten die Schlachtunternehmen eine insgesamt eher wieder umfangreiche Nachfrage. Schlachttiere aller Gattungen waren somit um-

worben. Zu Wochenbeginn konnten erneut festere Preise durchgesetzt werden. Einzige Ausnahme bildeten dabei höherwertige Färsenqualitäten. Im weiteren Wochenverlauf wurde diese Entwicklung im Bereich der weiblichen Gattungen bestätigt. Im Bereich der Jungbullen begannen einige Schlachtunternehmen damit gewissen Preisdruck auszuüben. Angebotsbedingt konnten sich die Kur-

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.04. bis zum 18.04.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	662	-	405	400	597	403	135	397
Hdkl. U3	830	-	400	396	436	400	105	393
Hdkl. R2	1.575	397-401	400	396	1.088	399	207	389
Hdkl. R3	951	393-396	395	390	1.056	394	301	389
Hdkl. O2	419	370-373	371	368	190	366	158	363
Hdkl. O3	675	371-376	374	371	290	373	299	366
Ochsen E-P								
	16	-	-	-	3	-	24	332
Färsen								
Hdkl. R3	270	331-338	336	334	220	340	554	340
Hdkl. O3	348	303-311	307	305	170	306	359	308
Kühe								
Hdkl. R3	138	-	325	315	145	323	77	312
Hdkl. O2	364	298-306	301	294	198	300	125	292
Hdkl. O3	1.500	303-309	308	301	772	304	719	301
Hdkl. P1	659	-	248	242	453	245	252	220
Hdkl. P2	302	-	266	261	339	263	226	255
Hdkl. P3	99	-	274	268	157	278	61	262
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	67	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.304; Ochsen: 16; Färsen: 1.074; Kühe: 3.341; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 19. April 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,92-2,95	3,02-3,05	3,12-3,15
	Ø-Preis	2,95	3,05	3,15
O3	Spanne	2,87-2,90	2,97-3,00	3,07-3,10
	Ø-Preis	2,90	3,00	3,10
250 kg SG				
P2	Spanne	2,64-2,70		
	Ø-Preis	2,68		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,92-4,05		
	Ø-Preis	4,00		
R3	Spanne	3,87-4,00	3,82-3,95	3,38-3,40
	Ø-Preis	3,95	3,90	3,38
O3	Spanne		3,70-3,80	3,02-3,05
	Ø-Preis		3,77	3,05

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
13. Kalenderwoche	19.718	14.978	-24,0%
14. Kalenderwoche	20.877	14.381	-31,1%
01. - 14. Kalenderwoche	279.219	249.218	-10,7%
Schlachtkühe (E - P)			
13. Kalenderwoche	12.665	14.198	+12,1%
14. Kalenderwoche	13.122	13.660	+4,1%
01. - 14. Kalenderwoche	253.557	239.211	-5,7%
Alle Tiere (E - P)			
13. Kalenderwoche	37.701	35.569	-5,7%
14. Kalenderwoche	39.577	34.313	-13,3%
01. - 14. Kalenderwoche	640.442	589.740	-7,9%

se allerdings behaupten. Am Montag den 19.04.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,95 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um 5 Cent auf einem Niveau von 3,00 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der 15. KW berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte von einem etwas beruhigten Geschäftsverlauf. Seitens der Fleischhändler orderte man eher abwartend und zeigt sich hinsichtlich der Bestellungen vorsichtig. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen fortgesetzt Artikel wie Hack- und Suppenfleisch. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch die relativ kühle Witterung. Edelteile hingegen konnte nur deutlich schwieriger abgesetzt werden. In preislicher Hinsicht ändert sich im Bereich der verschiede-

nen Teilstücke sowohl im Estand als auch auf der Abgabeseite der Märkte zuletzt wenig.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch entwickelte sich, wie auch schon in den Wochen zuvor, fortgesetzt zügig und stetig. Trotz geschlossener Gastronomie ergaben sich über den Lebensmitteleinzelhandel nach Aussage der Marktbeteiligten auf Ebene der Fleischgroßmärkte zufriedenstellende Absatzmöglichkeiten. Die Preise konnten sich entsprechend der relativ guten Nachfrage gut auf der bisherigen Basis behaupten. Auch fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit einer zumindest ausgeglichenen Marktlage. Das Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt aus, den bestehenden Bedarf zu decken, wengleich Angebotsüberhänge nicht zu beobachten waren. Weitgehend stabile Preise waren in der Regel die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 14. Kalenderwoche 4,15 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 9 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 14.04.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	5	60 - 320	250,00	4,53
Bullkälber 61 - 80 kg	16	340 - 400	363,75	5,05
Bullkälber 81 - 100 kg	26	100 - 540	421,15	4,57
Bullkälber 101 - 150 kg	37	100 - 580	417,57	3,53
Bullkälber 151 - 200 kg	31	180 - 660	554,52	3,16
Bullkälber 201 - 250 kg	35	300 - 740	518,29	2,31
Bullkälber 251 - 300 kg	17	420 - 880	693,53	2,56
Bullkälber über 300 kg	14	480 - 1.250	866,43	2,42
Bullkälber gesamt	181	60 - 1.250	512,27	2,98
wbl. Kälber bis 100 kg	26	100 - 300	186,15	2,22
wbl. Kälber 101 - 200 kg	30	130 - 510	327,00	2,09
wbl. Kälber über 200 kg	74	220 - 1.140	638,78	2,08
weibliche Kälber gesamt	130	100 - 1.140	476,31	2,09

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 14.04.2021 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	32	27	1.422	-34
HB-Kühe	1	1	1.600	+100
HB-Rinder	189	187	1.830	+93
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: Mittwoch den 19. Mai 2021 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	27.04.2021
Masterrind Cloppenburg	04.05.2021
Masterrind Verden (Absetzer)	05.05.2021
VOST Leer	11.05.2021
Osnabrücker Herdbuch	19.05.2021
Masterrind Lingen	19.05.2021